



## **Papierverbrauch:**

### **Auch ein Thema der Energiewende**

Dass Sie diese Zeilen ab jetzt auf Recycling-Papier lesen können (und es wohl kaum bemerken), begrüßen wir sehr. Wir nehmen dies zum Anlass, Ihnen einige wichtige und teilweise auch wenig bekannte Informationen zum Umgang mit Papier und seinem Beitrag zur Energiewende zu geben.

Die Papierherstellung belastet die Energiewende in zweifacher Hinsicht. Sie ist nicht nur sehr energie-intensiv (sie gehört zu den 5 Industrie-Branchen mit dem höchsten Primärenergieverbrauch), sie benötigt als Grundstoff auch noch ein Material, das als nachwachsender Rohstoff ein wesentlicher Bestandteil einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung ist: Holz, in Deutschland vorrangig „Durchforstungsholz“ aus unseren Wäldern.

#### **Situation in Deutschland**

Zunächst die gute Nachricht: Die Altpapiereinsatzquote bei der Papiererzeugung stieg von 49 % im Jahre 1990 auf 74 % in 2015, was den Verbrauch von Energie, Wasser und Rohstoff Holz günstig beeinflusste (siehe auch Bericht des Klimaschutzmanagers zum gleichen Thema). Alle anderen Werte sind bedenklich bis erschreckend: Der Papierverbrauch stieg im gleichen Zeitraum um 35 %, obwohl man eine drastische Senkung wegen der Entwicklung zum „papierlosen Büro“ erwartet hätte. Mit einem Verbrauch von 250 kg pro Jahr und Einwohner sind wir Weltmeister unter den größeren Ländern ( USA 226, Japan 208, China 76, Mittelwert für Europa 116). Einen noch drastischeren Vergleich hat der WWF gebracht: Deutschland verbraucht mehr Papier als ganz Afrika und Südamerika zusammen.

#### **Was können wir tun?**

Sehr viel! Und zwar auf dreierlei Weise: Recycling-Papier verwenden, Papier konsequent getrennt entsorgen und den Papierverbrauch ohne Komfort-Verlust einschränken. Der Altpapier-Anteil ist bei den „grafischen Papieren“, also Papieren, die zum Bedrucken und Beschreiben eingesetzt werden, mit 30 % immer noch sehr niedrig, obwohl gerade hier die Qualität von Recycling-Papier stark zugenommen hat. Nehmen Sie die Entscheidung unserer Gemeinde, für Büro und Druckerzeugnisse ausschließlich Recycling-Papier zu verwenden, als Vorbild für Ihr eigenes Handeln. Recycling-Papier (z. B. für Drucker) erkennen Sie an der Kennzeichnung mit dem „Blauen Engel“. Alle anderen Kennzeichnungen schließen nicht die ausschließliche Verwendung von Recycling-Papier mit ein. Entsorgen Sie Altpapier getrennt von anderen Stoffen über Wege, bei denen Sie sicher sind, dass Ihr Altpapier auch in der Papierfabrik und nicht in der Müllverbrennungsanlage landet. In unserer Gemeinde gehen Sie sicher bei den Papiercontainern an den Wertstoffinseln, am Wertstoffhof und vor allem bei den Sammlungen durch örtliche Vereine am ersten Samstag eines jeden Monats. Bei der Einschränkung des Papierverbrauchs sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Hier nur ein Auszug aus den Empfehlungen des Umweltbundesamtes

([www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)) :

- Bestellen Sie unerwünschte Kataloge, Prospekte usw. ab und lassen Sie sich aus Verteilerlisten streichen.
- Nutzen Sie beim Papier beide Seiten (Anmerkungen der Energiewende Vaterstetten: Diese Empfehlung sollte mit Bedacht umgesetzt werden, wir können sie nicht für alle Einsatzbereiche von Papier empfehlen).
- Nutzen Sie Ihren Computer wirklich „papierlos“, drucken Sie nicht jede Information aus dem Internet aus und missbrauchen Sie Ihren Drucker nicht zur Erstellung von „Sicherungskopien“. Leitz-Ordner mit der Aufschrift „Wichtige e-mails“ sollten auch nicht in Ihrem Regal stehen. Vertrauen Sie der Robustheit Ihrer Festplatte und legen Sie Sicherungskopien elektronisch an.

Eigene Erfahrungen bei der Bekämpfung der Papierflut dürfen Sie uns gern mitteilen.

### **Nächste Veranstaltung:**

Auf unserer Nächsten Veranstaltung (Achtung: Terminverschiebung!) wird das Thema „Papier“ auch eine Rolle spielen: **Montag, den 15. Mai 2017 um 19.00 Uhr** im Katholischen Pfarrzentrum Vaterstetten, gegenüber dem Rathaus. **„Kleinvieh macht auch Mist“ – Was ich im Alltag für die Energiewende tun kann** –. Phillipp Rinne von der Energieagentur Ebersberg hat dazu viele Beispiele und Anregungen zu Wohnen, Konsum, Ernährung und Mobilität. Es ist eine Veranstaltung der Energieagentur Ebersberg, des Klimaschutzmanagers des Landkreises und des Kreisbildungswerkes Ebersberg in Kooperation mit Vaterstettens Klimaschutzmanager und der Energiewende Vaterstetten.

Kontakt: Willi Frisch, Tel 08106 8501 oder [kontakt@energiewende-vaterstetten.de](mailto:kontakt@energiewende-vaterstetten.de)